

50 Tonnen Gerüst sollen inspirieren



So sieht der Gerüstturm
jetzt aus.

Bild Luca Wolf

rgr. Was stellt das Riesengerüst beim Pilatusplatz dar? Zwei Touristen betrachten den 23 Meter hohen und 50 Tonnen schweren Turm, zücken einen Fotoapparat und spazieren weiter. Gestern ist das Rätsel gelüftet worden. Punkt 18 Uhr ist das Kunstwerk des Obwaldner Künstlers Christian Kathriner mit dem Namen «Wund» eingeweiht worden.

Initiiert wurde der temporäre Bau vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA). Ziel sei, mit dem Turm ein Zeichen zu setzen und anzuregen, über Baukultur offen zu diskutieren. «Wir setzen uns ein für eine hochwertige Baukultur. Alle haben dazu etwas zu sagen», sagt Philipp Hess, Präsident der SIA-Sektion Zentralschweiz. «Baukultur basiert auf gesellschaftlichen Vorstellungen, Idealen und der Summe der Wünsche.» Über die Kosten der Installation gibt Hess keine Auskunft.

Briefe an die Behörden

Wünsche kann bis zum 13. November jeder anbringen. Zusammen mit dem Künstler stellt der SIA einen Briefkasten beim Turm auf. «Wir werden als Planer die Wünsche beherzigen und im Rahmen der Schlussveranstaltung dieser Kunstinstallation an die Behörden der Stadt weiterleiten», sagt Hess.